



Pressemitteilung

Berlin, den 23. April 2009

„Marion S. Coleman. Eine Amerikanerin in Berlin. 1946-1953“

Ausstellung des AlliiertenMuseum im Flughafen Tempelhof eröffnet

Sperrfrist: Donnerstag, 23.4.09, 19 Uhr

In der ehemaligen Feuerwache des Berliner Flughafens Tempelhof ist am Donnerstagabend die neue Sonderausstellung des **AlliiertenMuseum** Berlin e. V. eröffnet worden. Die Schau **„Marion S. Coleman. Eine Amerikanerin in Berlin, 1946 - 1953.“** ist einer amerikanischen Journalistin gewidmet, die im Nachkriegs-Berlin in Diensten der US-Militärregierung stand.

„Die Karriere von Marion S. Coleman ist für die damalige Zeit mehr als ungewöhnlich“, so Florian Weiß, Kurator der Ausstellung. „Als Frau und alleinerziehender Mutter gelang ihr der Coup, als Manöverberichterstatteerin der U.S. Army akkreditiert zu werden. Damit eroberte sie eine Männerdomäne.“ Ihr Erfolg führte Marion S. Coleman über das Office of War Information in London im Jahr 1946 schließlich nach Berlin, wo sie für die US-Militärregierung in der Öffentlichkeitsarbeit tätig war. Hier traf die Journalistin ihre mittlerweile zehnjährige Tochter Laurel wieder. Die Colemans erlebten den Wiederaufbau wie auch die sowjetische Blockade und die Luftbrücke 1948/49 in Berlin. Am 17. Juni 1953, dem Tag, als der Volksaufstand in Ost-Berlin durch sowjetische Panzer niedergeschlagen wurde, verließ die Familie Berlin.

Die Ausstellung wurde komplett aus dem beruflichen und persönlichen Nachlass von Marion Coleman zusammengestellt. Neben zahlreichen Fotos veranschaulichen rund 300 Exponate Arbeit und Alltag im Auslandsdienst während und nach dem Zweiten Weltkrieg sowie das Leben im Nachkriegs-Berlin: vom Leierkasten bis zum russischen Zigarettenstummel, vom Abendkleid bis zu Tickermeldungen. Sechs Filminterviews schildern das Leben von Marion S. Coleman aus Sicht ihrer Tochter, die als amerikanisches Kind in Berlin aufwuchs.

Die Ausstellung in der ehemaligen Feuerwache im Hangar 7 des Flughafens Tempelhof wird vom 25. April bis zum 7. Juni 2009 gezeigt. Die Schau ist mittwochs, samstags und sonntags jeweils von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Zur Ausstellung ist ein 64-seitiger Katalog mit zahlreichen Abbildungen erschienen.

Rückfragen an Cecilia Reible, Tel. 0170 - 903 31 98 oder airlift@textereible.de

AlliiertenMuseum, Clayallee 135 – Outpost, 14195 Berlin

Telefon +49 / (0)30 / 81 81 99 -0

Fax +49 / (0)30 / 81 81 99 -91

E-Mail info@AlliiertenMuseum.de